

Falls Ihr Haushalt ausgewählt wird, kommt ein mobiles Studienteam persönlich bei Ihnen vorbei. Sie können bequem bei sich zu Hause entscheiden, ob Sie teilnehmen möchten oder nicht. Wenn Sie Fragen haben, können Sie diese direkt mit dem Team vor Ort besprechen. Am Tag der Flyer-Verteilung können die ausgewählten Haushalte den Studienteams eine Telefonnummer hinterlassen, damit sie in den darauffolgenden Tagen vor dem geplanten Testtermin informiert werden können. Die Telefonnummer wird nicht an Dritte herausgegeben, sondern vertraulich behandelt.

Wenn Sie sich für eine Teilnahme entschieden haben, haben in Ihrem Haushalt alle über 14-jährigen Haushaltsmitglieder die Möglichkeit, im persönlichen Interview befragt zu werden und eine Blutprobe zur Bestimmung von SARS-CoV-2 Antikörpern zu geben. Dies soll über einen Zeitraum von mehreren Monaten mehrfach wiederholt werden. Jedes Haushaltsmitglied (inklusive möglicher Kinder, ausgefüllt durch die Erwachsenen) wird um die Führung eines Symptom-, Aufenthalts- und Kontakttagebuchs per App gebeten.

Birgt die Teilnahme ein Risiko für mich?

Durch die Teilnahme sind Sie allenfalls sehr geringen gesundheitlichen Risiken ausgesetzt. Unser medizinisch geschultes Fachpersonal befolgt beim „Hausbesuch“ die Patientensicherheitsvorgaben des Robert Koch-Instituts, um sie maximal zu schützen. Schutzkleidung und infektiöse Materialien werden selbstverständlich nach jedem Besuch bei einem Studienteilnehmer*in gewechselt und sicher entsorgt.

Das mobile Team hält sich an die aktuell empfohlenen Abstandsregeln und Schutzmaßnahmen und ist mit dem Auto unterwegs, nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Das Studienteam weist sich als solches klar aus, so dass Sie sichergehen können, wenn Sie uns Zutritt zu Ihrer Wohnung gewähren. Ihre persönlichen Angaben und Gesundheitsdaten werden nach den Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) vertraulich behandelt.

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Sie können Ihre jeweilige Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen, ohne dass Ihnen daraus ein Nachteil entsteht.

Werden durch die Studie Testkapazitäten oder medizinisches Personal gebunden, die andernorts benötigt werden?

Nein. Durch die Studie werden keine Testmöglichkeiten vorenthalten, die sonst anderen, akut erkrankten Patienten zur Verfügung stünden. Die in dieser Studie durchgeführte Testung dient nicht der Akutdiagnose und -versorgung, sondern untersucht nur bereits stattgefundenen, durchgemachten SARS-CoV-2 Infektionen. Zudem wird für die Studie nur zusätzliches medizinisches Personal eingesetzt, das nicht in die Akutversorgung von COVID-19 Patienten eingebunden oder -geplant ist.

Ein großer Dank an dieser Stelle an alle, die sich so kurzfristig bereit erklärt haben, das Forschungsvorhaben zu unterstützen.



April 2020 (Änderungen vorbehalten)

Impressum:

LMU Klinikum München
Abteilung für Infektions- und Tropenmedizin
Leopoldstr. 5
80802 München
Tel.: +49 89 4400-59866
E-Mail: koco19@med.uni-muenchen.de

www.KoCo19.de
www.tropinst.med.uni-muenchen.de

Fotos: (1) LMU Klinikum München,
(2) Hendrik Ballhausen / LMU Klinikum München

Gemeinsam gegen COVID-19

Ihre Teilnahme ist gefragt:
Prospektive COVID-19 Kohorte
München (KoCo19)



Studie des Tropeninstituts am LMU Klinikum München

in Zusammenarbeit mit dem Helmholtz Zentrum München

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt München,

wir erleben derzeit alle gemeinsam eine beispiellose Situation. Hätten Sie noch vor Kurzem gedacht, dass Dinge wie „Social Distancing“ oder „Selbst-Quarantäne“ einmal unseren Alltag bestimmen würden? Dass wir im öffentlichen Raum Abstand voneinander halten und Verwandte oder Freunde nur noch virtuell treffen sollen. All dies tun wir zu Recht, um unsere Mitmenschen vor der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus zu schützen und die medizinische Versorgung insbesondere der am schwersten betroffenen Patienten sicherzustellen.

Doch wie stark wird uns die COVID-19 Pandemie weiter in Atem halten und wie steht es um die Wirksamkeit unserer Gegenmaßnahmen? Von allen Expert*innen wird inzwischen gefordert, dass wir hierzu bessere Daten brauchen. Wir am Tropeninstitut des LMU Klinikums haben die Notwendigkeit schon früh erkannt und zusammen mit der Bayerischen Staatsregierung das Projekt „Prospektive COVID-19 Kohorte München (kurz KoCo19)“ vorbereitet, in dem die Verbreitung von SARS-CoV-2 in der Bevölkerung untersucht werden soll. Zudem wird über Antikörper ermittelt, wie viele Personen sich mit dem Virus infiziert haben, ohne jemals Symptome bemerkt zu haben. Denn auch diese können das SARS-CoV-2 übertragen und die Pandemie befördern.

Zu diesem Zweck ist es geplant, im Raum München ca. 3.000 repräsentativ ausgewählte Haushalte in verschiedenen Zeitabständen über mehrere Monate zu besuchen, bei den Studienteilnehmer*innen den Infektionsstatus zu untersuchen und weitere Gesundheitsinformationen zu sammeln.

Wie wirksam aktuelle Maßnahmen (z. B. der Verzicht auf soziale Kontakte oder Mobilitätseinschränkungen) sind, kann mit Hilfe dieser Studie besser beurteilt werden. KoCo19 kann der Politik helfen, die Dynamik der Pandemie besser abzuschätzen und somit faktenbasiert die bestmöglichen Entscheidungen zu treffen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Daten für das bayerische Infektionsgeschehen zeitnah zu erheben.

Hierfür brauchen wir Sie: In Kürze werden unsere medizinischen Studienteams in Ihrem Stadtteil unterwegs sein und möglicherweise an Ihrer Haustüre klingeln. Unsere Kolleg*innen werden sich durch **Mitarbeiterausweise des Tropeninstituts** ausweisen. Sollten Sie Zweifel haben, können Sie uns unter der Telefonnummer 089- 4400- 59866 kontaktieren, um die Identität des Studienteams zu bestätigen. Zudem finden Sie auf der Website www.KoCo19.de weitere Angaben und Mitarbeiterbilder des Studienteams. Bitte helfen Sie uns durch Ihre Studienteilnahme, die Pandemie besser zu bewältigen.

Die Lage ist ernst, aber wir können etwas tun:
Über Ihre Unterstützung würden wir uns daher sehr freuen.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!
Ihr KoCo19 Studienteam
Tropeninstitut am LMU Klinikum München

Dieses Projekt wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, dem LMU Klinikum und dem Helmholtz-Zentrum München finanziert und unterstützt.

Projektteam:

- Leitung: Tropeninstitut, LMU Klinikum München (Abteilung für Infektions- und Tropenmedizin)
- Center for International Health (CIH), LMU Klinikum München
- Helmholtz Zentrum München
- Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, LMU Klinikum München
- Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement (INM), LMU Klinikum München

Das Forschungsprojekt beinhaltet Begleitstudien, die in Kooperation mit dem Labor Becker & Kollegen sowie dem Blutspendedienst des BRK (Bayerisches Rotes Kreuz) durchgeführt werden.

Wir danken Mercedes-Benz München, die uns mit Ihrer Autovermietung Mercedes-Benz Rent bei der Projektinfrastruktur unterstützen.

Ein Erklärvideo und weitere Informationen finden Sie unter:

www.KoCo19.de



Fragen und Antworten (FAQs):

Was sind die Vorteile einer Teilnahme an der Studie?

- Wenn Sie während der Studienteilnahme Symptome vereinbar mit einer SARS-CoV-2 Infektion entwickeln, haben Sie die Möglichkeit, am Tropeninstitut, LMU Klinikum München, eine Testung per Nasenrachenabstrich machen zu lassen. Im Falle einer akuten Infektion mit dem neuartigen Coronavirus werden Sie umgehend informiert und bei schweren Symptomen erfolgt eine Einweisung in ein Münchner Krankenhaus.
- Durch die in der Studie durchgeführten Untersuchungen erfahren Sie, ob Sie bereits (möglicherweise unerkannt) mit SARS-CoV-2 infiziert waren und Antikörper dagegen entwickelt haben. Im Verlauf ist auch die zusätzliche Testung dieser Antikörper geplant, um die eventuell damit einhergehende Schutzwirkung einzuschätzen.
- Durch Ihre Teilnahme können Sie einen aktiven Beitrag zur Bekämpfung dieser Pandemie leisten. Die neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse tragen dazu bei, die Maßnahmen zu „Social Distancing“ so zu steuern, dass wir unsere Krankenhäuser nicht überlasten, gleichzeitig aber das soziale Leben nicht über die Maße einschränken.

Wer kann teilnehmen und wie läuft die Studie ab?

Bitte beachten Sie, dass die Studienteilnehmer per Zufallsprinzip ausgewählt werden und wir daher keine Interessenten für die Studie registrieren können.

- Für die Studie werden zufällig bestimmte und repräsentative Teilnehmer*innen (Kohorte) aller Altersgruppen aus der Münchner Gesamtbevölkerung ausgewählt. Dies erfolgt nach dem so genannten Random Route Verfahren. Hierzu wurden 100 der 755 Münchner Stimmbezirke zufällig ausgewählt. Ausgehend vom geographischen Mittelpunkt dieser 100 Stimmbezirke gehen die Studienteams eine vorab nach einem Algorithmus festgelegte Route ab, entlang derer sie 30 Haushalte einschließen.
- Egal, ob Sie nachweislich mit dem neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) infiziert sind oder nicht: In beiden Fällen kommen Sie als Studienteilnehmer*in in Frage. In der Studie wird auch untersucht, wie viele Personen überhaupt nicht bemerkt hatten, dass sie mit dem Virus infiziert waren.